

1. Record Nr.	UNINA9910341146203321
Autore	Eyssen Susanne, Dr.
Titolo	Der Aufbruch der Frauen in der SPD : Die Entwicklung der Frauenarbeitsgemeinschaft (ASF) während der 1970er und 1980er Jahre // Susanne Eyssen
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Budrich UniPress, 2019
ISBN	9783863883652 3863883659
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (465 pages)
Disciplina	301
Soggetti	Frauenbewegung political participation soziale Bewegungen women's quota Frauen in der SPD working group of social democratic women Frauenquote women's movement Parteienwandel women in the SPD politische Partizipation social movements Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen party change German social-democratic party
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Der Aufbruch der Frauen in der SPD -- Danksagung -- Inhalt -- Darstellungsverzeichnis -- Abkürzungen -- 1. Einleitung -- 2. Parteienwandel, organisationale Geschlechtermacht und Neue Soziale Bewegungen -- 2.1 Zur Wandlungsfähigkeit von Parteien -- 2.1.1 Parteidefinitionen im wissenschaftlichen Diskurs -- 2.1.2 Die

Identifizierung der Wandlungsfähigkeit von Parteien anhand von Parteitypen -- 2.1.3 Parteien im Diskurs soziologischer Organisationstheorien -- 2.1.4 Die SPD als demokratische Teilhabeorganisation -- 2.2 Geschlechtermacht und Organisation -- 2.2.1 Die Geschlechtlichkeit von Organisationen -- 2.2.2 Die Geschlechtlichkeit als Ausschließung -- 2.2.3 Politiken zur Auflösung von Geschlechterhierarchien in Organisationen -- 2.3 Politische Partizipation und Neue Soziale Bewegungen -- 2.3.1 Theoriekonzepte der Neuen Sozialen Bewegungen -- 2.3.2 Die umstrittene Klassifizierung der Neuen Frauenbewegungen als NSB -- 2.3.3 Entwicklungsdimensionen der Neuen Sozialen Bewegungen -- 2.4 Die Neuen Frauenbewegungen der 1970er- bis 1990er-Jahre in der BRD -- 2.4.1 Entwicklungsphasen der Neuen Frauenbewegung und Transformationen -- 2.4.2 Strömungen des Feminismus im Forschungszeitraum -- 2.4.3 Feministische Diskurse -- 3. Die SPD in den 1970er- und 1980er-Jahren - Regierungsmitglieder, innerparteiliche Fragmentierungen und programmatische Neuorientierungen -- 4. Methodische Anlage der Untersuchung -- 4.1 Parteidokumente als historisches Datenmaterial -- 4.2 Die Daten in den ZeitzeugInnen- und ExpertInneninterviews -- 4.3 Die Interviewmethode -- 4.4 Die Auswertung und Verwendung der Interviews -- 4.5 Beschreibung des Samples -- 5. Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) als innerparteiliche Akteurin -- 5.1 Sozialdemokratische Frauenpolitik und Frauenarbeit vor der Neugründung der ASF. 5.1.1 Sozialdemokratische Traditionen der Frauenpolitik -- 5.1.2 Die Familie als Keimzelle des Sozialismus -- 5.1.3 Frau und Familie im Godesberger Programm -- 5.1.4 Zentrale frauenpolitische Themen der 1950er- und 1960er-Jahre -- 5.1.5 Die Frauenarbeit der Partei -- 5.2 Der Aufbau der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen -- 5.2.1 Umstrittene Gründung der Frauenarbeitsgemeinschaft -- 5.2.2 Die Sozialstruktur der ASF-Mitglieder -- 5.2.3 Repräsentationsdemokratie und Organisationspolitiken der ASF -- 5.2.4 Politische Teilhabe und Karrierechancen in der Frauenarbeitsgemeinschaft -- 5.2.5 Presse- und Informationsarbeit -- 5.2.6 Politische Bildungsarbeit -- 5.2.7 Der parteiexterne Netzwerkaufbau -- 5.3 Kollektivbildung, neue Aktionsformen und politische Lager -- 5.3.1 Diskriminierungserfahrungen -- 5.3.2 Formen der Nichtzugehörigkeit zum politischen Feld -- 5.3.3 Differente Strömungen und „mühsame Solidarität -- 5.3.4 Kulturelle Zwischenwelt und kollektive Selbstermächtigung -- 5.3.5 Neue Formen politischer Kommunikation -- 5.4 Programmatische Orientierungen und Politiken der ASF -- 5.4.1 Der Streit um ein frauenpolitisches Programm -- 5.4.2 Grundlinien des sozialistischen Feminismus -- 5.4.3 Die Logos der ASF -- 5.4.4 Politikfelder der ASF -- 5.4.5 Internationalistische Aktivitäten -- 5.4.6 Europa der Frauen -- 5.5 Repräsentation und Partizipation der Frauen in der SPD -- 5.5.1 Der Frauenanteil in den Parteifunktionen -- 5.5.2 Der Zugang zu öffentlichen Ämtern für Frauen -- 5.5.3 Die Auseinandersetzung in der ASF um die Quote -- 5.5.4 Die Bewertung der Quote als frauenpolitische Strategie -- 5.5.5 Ungünstige Wirkungen der Quote auf die Entwicklung der ASF -- 5.5.6 Auswirkungen der höheren Repräsentanz auf parteiinterne Verfahren und Kommunikationskulturen -- 5.5.7 Anmerkungen zur ASF als frauenpolitische Akteurin in der Partei heute. 6 Entwicklung und Veränderung der Frauenpolitiken in der SPD -- 6.1 Die Demokratisierung und Aktivierung der sozialdemokratischen Frauenstrukturen in der Partei (1970-1975) -- 6.1.1 Alte Parteikonzepte und neue Ansprüche -- 6.1.2 Die Formierung einer

frauenpolitischen Opposition in den Frauenstrukturen der Partei -- 6.1.3 Initiativen für eine neue sozialdemokratische Frauenpolitik -- 6.1.4 Neue Einmischungen der ASF in die Parteipolitik -- 6.1.5 Streiten um die politische Mitgestaltung -- 6.2 Die innerparteiliche Frauenbewegung im Streit um die Mitwirkung an der Parteipolitik (1975-1979) -- 6.2.1 Wachsender Unmut unter den Frauen gegen die Parteiführung -- 6.2.2 Initiativen zur Neukonzipierung sozialdemokratischer Familienpolitik -- 6.2.3 Politiken gegen Frauenarbeitslosigkeit und Arbeitsmarktdiskriminierung -- 6.2.4 Frauen- und familienpolitische Reformen der sozialdemokratischen Regierungspolitik -- 6.3 Die Institutionalisierung der Gleichstellungspolitik und die neue Attraktivität der Frauenpolitik für das Parteiprofil (1979-1985) -- 6.3.1 Frauenförderung als Organisationsaufgabe -- 6.3.2 Ausschließungserfahrungen bei der KandidatInnenwahl für öffentliche Ämter -- 6.3.3 Durchsetzungsprobleme bei der innerparteilichen Gleichstellungsverpflichtung -- 6.3.4 Die Einrichtung von Frauenbeauftragten in der öffentlichen Verwaltung -- 6.3.5 Regierungskrise und die programmatische Öffnung der Partei -- 6.3.6 Wenig Rückenwind für die Frauen aus Europa -- 6.4 Frauen- und Gleichstellungspolitik der Bundestagsfraktion und erste Quotenregelungen in der Partei (1983-1986) -- 6.4.1 Verstärkte Bewerbung von Wählerinnen -- 6.4.2 Die neue Frauenpolitik der Bundestagsfraktion -- 6.4.3 Frauenpolitische Institutionalisierungen der SPD auf Länderebene -- 6.5 Die Geschlechterpolitik im neuen Parteiprogramm und die Einführung der verbindlichen Quote (1986-1989). 6.5.1 Sozialdemokratische Traditionen der Geschlechterquote -- 6.5.2 Die Bundestagswahlkampagne 1987 mit frauenpolitischem Profil -- 6.5.3 Verfahren zur Umsetzung der Quote in der Partei -- 6.5.4 Quotenbeschluss auf dem Parteitag in Münster 1988 -- 6.5.5 „Die Partei ging schwer mit“: Die Quote als Karrierezugang für Frauen -- 6.5.6 Die Durchsetzung einer neuen Frauenpolitik in der Partei und dem Grundsatzprogramm von 1989 -- 7 Eine Bilanz -- 8 Quellen und Literatur -- 8.1 Archivalien -- 8.1.1 Archive -- 8.1.2 Nachlässe und Privatarchive -- 8.2 Gedruckte Quellen -- 8.2.1 Parteidokumente -- 8.2.2 Zeitschriften -- 8.2.3 Jahrbücher -- 8.2.4 Literatur -- 8.2.5 Onlinedatenbanken und Onlineverzeichnisse -- 8.3 Interviewte ExpertInnen der SPD.

Sommario/riassunto

In the 1970s and 1980s, the social democratic party in Germany, SPD, underwent a considerable change in women's policy: it realigned its women's and family policy, incorporated feminist goals into the basic programme and introduced a gender quota in order to increase the proportion of female party members in party functions and political offices. The study tells the story of this upheaval through interviews with contemporary witnesses and an extensive review of party documents. Die SPD vollzog in den 1970er und 1980er Jahren einen beachtlichen frauenpolitischen Wandel: Sie richtete ihre Frauen- und Familienpolitik neu aus, übernahm feministische Ziele in das Grundsatzprogramm und führte eine Geschlechterquote ein, um den Anteil der weiblichen Parteimitglieder in den Partefunktionen und in den politischen Ämtern zu erhöhen. Die Studie erzählt die Geschichte dieses Umbruchs mithilfe von ZeitzeugInnen-Interviews und einer umfangreichen Sichtung der Parteidokumente.